

### 183. *Eid der Spitalpfleger der Stadt Winterthur* *ca. 1500*

**Regest:** Die Spitalpfleger der Stadt Winterthur sollen schwören, gewissenhaft Aufsicht zu führen, den Nutzen des Spitals zu fördern und Schaden abzuwenden.

**Kommentar:** Mit der Verwaltung des Spitals der Stadt Winterthur waren zwei Mitglieder des Kleinen Rats beauftragt, die sogenannten Pfleger. Sie schlichteten Konflikte, stellten das Personal ein und führten die jährliche Abrechnung durch, wie aus den Aufzeichnungen des Hans Ernst von 1692 hervorgeht (winbib Ms. Fol. 264, S. 146). Dieses städtische Amt ist erstmals 1317 belegt, vgl. UBZH, Bd. 9, Nr. 3482. Spätestens seit den 1380er Jahren gab es eine Abteilung für mittellose Pflegebedürftige (Unteres Spital) unter der Leitung eines eigenen Pflegers, vgl. SSRQ ZH NF I/2/1, Nr. 124; SSRQ ZH NF I/2/1, Nr. 187 (Eidformel). Zur Spitalverwaltung in Winterthur vgl. den Kommentar zu SSRQ ZH NF I/2/1, Nr. 32.

#### Spitals pflēger<sup>a</sup>

Item<sup>b</sup> des spitals pflēgere<sup>b</sup> sōllend schwēren, uff den spital<sup>c</sup> getrūw uff sāhen zu haben und des spitals nutz ze fūrderm und schaden ze wenden nach irem vermügen und besten verstentnuß.

**Eintrag:** (Undatiert, der Eintrag vor den Eidformeln datiert von 1501 [STAW B 2/2, fol. 56v].) STAW B 2/2, fol. 59r (Eintrag 4); Konrad Landenberg; Papier, 24.0 × 32.0 cm.

**Eintrag:** (ca. 1625) winbib Ms. Fol. 241, fol. 5r (Eintrag 3); Papier, 22.0 × 34.0 cm.

**Eintrag:** (ca. 1700) STAW B 3a/10, S. 12 (Eintrag 2); Papier, 21.0 × 34.0 cm.

<sup>a</sup> Textvariante in winbib Ms. Fol. 241, fol. 5r: eid.

<sup>b</sup> Textvariante in STAW B 3a/10, S. 12: die spitalpflegere.

<sup>c</sup> Textvariante in winbib Ms. Fol. 241, fol. 5r: ein.